

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RUDERBETRIEB IM RUDERVEREIN MÜNSTER

Stand: 10.05.2015



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Allgemeines

Diese Sicherheitshinweise ergänzen die Boots- und Ruderordnung des Rudervereins Münster, die in Zweifelsfällen immer Vorrang hat. Der tragische Unfall im November 2006 hat deutlich gezeigt, wie gefährlich Rudern auf dem Dortmund-Ems-Kanal sein kann. Dennoch können Risiken durch umsichtiges, defensives und aufmerksames Verhalten auf dem Wasser bei Beachtung aller Regeln minimiert werden.

Die größten Gefahren gehen von der Berufsschiffahrt aus. Zu ihr ist in allen Situationen ein möglichst großer Abstand einzuhalten. Im Zweifelsfall sollte der Berufsschiffahrt ausgewichen werden. Generell müssen alle Mannschaften bestrebt sein, möglichst auffällig gekleidet zu sein und gut von der Berufsschiffahrt erkennbar zu werden.

Allen Mannschaften wird dringend empfohlen, den Bugmann mit einem Rückspiegel (Mütze, Brille, Ausleger) zu versehen, um eventuell auftretende Hindernisse bereits frühzeitig erkennen zu können.

Ferner wird allen Ruderern* dringend empfohlen, während der kalten Jahreszeit mit Rettungswesten zu rudern. Es sind inzwischen Modelle auf dem Markt, die die Ausübung des Rudersports beim Tragen der Weste erlauben. Detailinformationen hierzu finden sich auf der Homepage des Rudervereins Münster (www.rvm1882.de).

Bootsobmann

Der Bootsobmann nimmt für seine Mannschaft eine Aufsichts- bzw. Fürsorgepflicht wahr. Er überprüft in geeigneter Weise die Funktionsfähigkeit des Rudermaterials und die Eignung der Rudermannschaft sowie entscheidet ob die Wetterlage einen sicheren Ruderbetrieb möglich macht. Der Bootsobmann hat die Entscheidungskompetenz an Bord.

Rudern mit Steuermann

Auch hierbei liegt die Verantwortung beim jeweiligen Obmann. Sein Platz sollte entweder auf dem Steuermannssitz oder im Bug sein.

Rudern ohne Steuermann

Bei Ausfahrten in Booten ohne Steuermann ist besonders große Aufmerksamkeit geboten. Der Obmann sollte im Bug sitzen und sich etwa alle 8 bis 10 Schläge umschauen. Bei Ruderpausen sollte er sich in kurzen Abständen umschauen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RUDERBETRIEB IM RUDERVEREIN MÜNSTER

Stand: 10.05.2015



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Hausrevier

Das Hausrevier des RVM befindet sich zwischen dem Oberwasser der Schleuse Münster (DEK-km 71,300) und der Inkmann Brücke Nr. 63 bei DEK-km 58,400, die die Straße Am Dornbusch über den Kanal führt.

Das gesamte Hausrevier ist Teil der Bundeswasserstraße Dortmund-Ems-Kanal mit intensiver Berufsschifffahrt. Die Schiffe können eine Länge von bis zu 180 m, eine Breite von 11,50 m und ein Zuladungsgewicht von bis 3.000 t haben. Die Berufsschifffahrt hat Vorrang vor Ruderbooten. Die Schiffe können erhebliche Wellen erzeugen und andere Schiffe durch ihre Motorleistung ansaugen. Dies kann zur Kentierung des Ruderboots führen.

Bei der Ruderfahrt Richtung Schleuse ist das überwiegende Böschungsufer senkrecht mit Spundwänden ausgebildet. Daher kann die Berufsschifffahrt bis an die Böschung heranfahren. Im Schleusenvorhafen besteht die Gefahr, dass Schiffe vom Gebot Backbord an Backbord zu passieren, um An- oder Abzulegen oder in eine Schleuse einzufahren, abweichen.

Bei der Fahrt Richtung Hilstrup bestehen darüber Gefahren im Bereich der Stich- und Parallelhäfen durch an- und ablegende sowie ein- und ausfahrende Schiffe, die auch vom Gebot Backbord an Backbord zu passieren, abweichen. Beim Ausfahren aus der alten Fahrt der Hiltruper Insel in die neue Fahrt des Kanals ist auf die anderen Schiffe zu achten.

Auf Grund des Ausbaus des Dortmund-Ems-Kanals ist mit wechselnden Gefahrensituationen mit den Baustellenschiffen und dem Richtungsverkehr mit Begegnungsverbot sowie mit zeitweisen Vollsperrungen zu rechnen.

Tages- und Wanderfahrten

Fahrtenleiter und Obleute müssen sich vor Beginn einer Fahrt ausführlich und umfangreich über das zu befahrende Ruderrevier und seine möglichen Gefahren informieren und ihre Mannschaften darauf vorbereiten.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RUDERBETRIEB IM RUDERVEREIN MÜNSTER

Stand: 10.05.2015



Ruderverein Münster
von 1882 e.V.

Aus- und Fortbildung

Auch für die Ausbildung aller Anfänger gilt die Ruder- und Bootsordnung uneingeschränkt.

Sowohl der Deutsche Ruderverband (DRV) als auch der Nordrhein-Westfälische Ruder-Verband (NWRV) bieten eine Vielzahl von Lehrgängen zur Weiterqualifikation an.

Der Ruderverein Münster unterstützt darüber hinaus alle Mitglieder in ihrem Bestreben, sich fortzubilden.

Die Lehrgangsangebote finden sich im Internet unter:

DRV: <http://www.rudern.de/Aus-und-Fortbildungen.79.0.html>

NWRV: <http://www.ruder-verband-nrw.de>

Weitere Informationen

Unter folgenden Links kann man sich weitere Informationen über die Sicherheit auf dem Wasser beschaffen:

Der **Deutsche Ruderverband** bietet Informationen zum Rudern bei niedrigen Temperaturen und den Leitfaden des Bundesverkehrsministeriums zur Sicherheit auf dem Wasser auf seiner Homepage www.rudern.de unter „Service / Download“.

Beschlossen durch den Vorstand des Rudervereins Münster am 27.05.2015

* Im Hinblick auf die bessere Lesbarkeit dieser Sicherheitshinweise wird grundsätzlich nur die männliche Form „Ruderer“ genannt. Diese beinhaltet aber selbstverständlich auch die „Ruderinnen“ des Vereins.